

Inhalt



Wappen der Leopoldina, gezeichnet anlässlich der Jahrhundertfeier 1752.

[Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Geschichte, Struktur, Aufgaben. Halle 1993]

NR 624

Naturwissenschaftliche Rundschau
53. Jahrgang, Juni 2000

Redaktion: Dr. Klaus Rehfeld
Tel. (0711) 2582-310
Redaktionsassistentin: Dipl. oec. Jutta Herrlinger
Tel. (0711) 2582-309

Anschrift: Birkenwaldstraße 44
D-70191 Stuttgart
Fax (0711) 2582-390
E-Mail: NR@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Herausgeber: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart

Zitierweise: Naturw. Rdsch.

Herausgeberbeirat: Hans Rotta, Stuttgart
Prof. Dr. Roswitha Schmid, München
Prof. Dr. Roland Bulirsch, München
Prof. Dr. Wolfgang Höll, München
Prof. Dr. Jobst-Heinrich Klemme, Bonn
Prof. Dr. Werner Martienssen, Frankfurt a. M.
Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler, Mainz

Naturwissenschaftliche Rundschau: Begründet 1948, herausgegeben von Hans Walter Frickhinger und Hans Rotta – 1955 Herausgeber Hans Rotta – 1968 bis 1999 Herausgeber Hans Rotta und Roswitha Schmid

ÜBERSICHT

Harald Stephan, Bernhard Polzar und Hans Georg Mannherz

Sein oder nicht sein? – Apoptose, der Programmierter Zelltod 273
Millionen unserer Körperzellen sterben tagtäglich durch einen genetisch festgelegten Selbstmord. Dieser Programmierter Zelltod ist überlebenswichtig, denn durch ihn werden defektes Erbgut und verbrauchte Zellen aus dem Körper entfernt und degenerative Erkrankungen verhindert. Kenntnisse über seinen Ablauf und seine Regulation eröffnen neue Therapiemöglichkeiten.



Ohne Apoptose keine Entwicklung: Erst durch Absterben von Zellen können sich die einzelnen Fingerstrahlen differenzieren.

Friedrich J. Zeller, Wolfram Münzer und Lucien F. Trueb

Wildreis – Domestikation einer alten Nutzpflanze Nordamerikas 282



Bis zum heutigen Tag hat sich die Wildreisernte nach Art der Indianer erhalten.

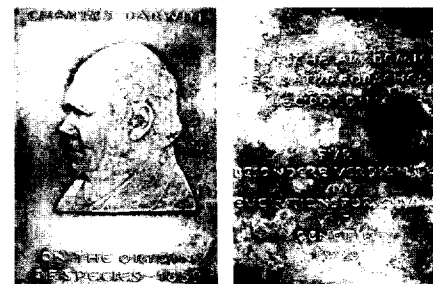
Wildreis gewinnt hierzulande als Delikatesse zunehmend an Bedeutung. Von den nordamerikanischen Indianern wird diese Pflanze schon seit Urzeiten als Nahrungsmittel genutzt. Ihre Domestikation begann jedoch erst in den fünfziger Jahren, und noch sind einige Eigenschaften durch züchterische Maßnahmen zu optimieren: fester Kornsitz, kurze Keimruhe und gleichmäßige Abreife der Körner beispielsweise, wie sie unsere heimischen Getreidearten auszeichnen.

KONZEPTE UND GESCHICHTE

Michael Kaasch und Joachim Kaasch

Vom Werden Wirken und Widerstehen – Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina im Wandel der Zeiten (Teil II) ... 289

Im zweiten Teil schildern die Autoren die Geschichte der Leopoldina von 1932 bis zur Gegenwart. Die Zeiten zweier Diktaturen haben ihre Spuren hinterlassen, dennoch gelang es der ältesten deutschen Akademie, ihr eigenes Profil zu bewahren. Institutionelle Unabhängigkeit und internationale Ausrichtung, nicht zuletzt aber auch persönlicher Mut haben dazu beigetragen, dass die Leopoldina in politisch turbulenten Zeiten bestehen konnte.



Die Verleihung der Darwin-Plakette 1959 an Genetiker und Evolutionsbiologen war ein deutliches Zeichen gegen die Ideologisierung der Wissenschaft.